

Beilage XXX.

Bericht

des Finanz-Ausschusses über mehrere Subventionsgesuche als:

1. des Vorarlberger Unterstützungsvereines in Innsbruck,
2. des Asylvereines der Wiener Universität und
3. des Unterstützungsvereines für Hörer der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien.

Hoher Landtag!

Wie in früheren Jahren, haben die obenangeführten Vereine auch dieses Jahr wieder Gesuche um Subventionen beim h. Landtage eingebracht und sind diese Gesuche dem Finanz-Ausschusse zugewiesen und von demselben geprüft worden.

Der Vorarlberger Unterstützungsverein hat statutengemäß die Aufgabe, dürftiger Vorarlberger Studenten, sowie auch Kranke und Durchreisende Vorarlberger zu unterstützen. Dergleichen unterstützt auch der Asylverein der Wiener Universität arme und kranke Universitätsstudenten und sorgt durch Überlassung von Freiquartieren für dieselben und haben auch thatsächlich Universitätsstudenten aus Vorarlberg wiederholt Unterstützungen und Freiquartiere erhalten, wesswegen der Finanz-Ausschuss glaubt, die Gesuche der zwei erst aufgeführten Vereine berücksichtigen zu sollen.

Was nun das Gesuch des Unterstützungs-Vereines für Hörer an der k. k. Hochschule für Bodencultur anbelangt, sind den Mitgliedern des Vereines statutengemäß Unterstützungsbeträge zugesagt und sind denselben auch Beiträge, und zwar hauptsächlich zum Eintritte in den Verein kranker Studierender in Wien ausgefolgt worden. Nebenbei entfaltet aber der Verein keine große Thätigkeit und ist die Kasseabbarung eine ziemlich Minimale, so z. B. betragen die laufenden Einnahmen im Jahre 1895/96 nur 2247 fl. 53 kr., wobei sich nach Abzug der Ausgaben noch ein reiner Vorschuss von 482 fl. 98 kr. herausstellte.

Der Finanzausschuss kann daher dem h. Landtage umsoweniger den Antrag auf Bewilligung einer Subvention stellen, als nirgends ersichtlich ist, daß ein Vorarlberger mit einer Unterstützung

bedacht wurde und auch die Großzahl der Kronländer der diesseitigen Reichshälfte, wie z. B. Böhmen, Galizien, Kärnten, Salzburg, Tirol etc. nicht zu den Unterstützern des bezüglichen Vereins gehören.

Der Finanz-Ausschuss erhebt daher den

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen :

1. a) „dem Vorarlberger Unterstützungsvereine in Innsbruck, und
b) dem Asylvereine der Wiener Universität wird für das Jahr 1897 je ein Betrag von 30 fl. aus der Landescaffe ausgefolgt.
2. Auf das Gesuch des Unterstützungsvereines für Hörer an der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien wird dermalen nicht eingegangen.

Bregenz, am 12. Februar 1897.

Josef Büchele
Obmannstellvertreter.

J. Rägele
Berichterstatter.